

Verein für Geschichte und Heimat

„Brücke“ legt Biographie vor

Lippetal-Hovestadt (nes). Aus der Idee, Brücken zu schlagen zwischen gestern, heute und morgen, entstand der „Verein für Geschichte und Heimat Lippetal Brücke“. Erklärtes Ziel ist, zur Lippetaler Identität beizutragen und die heutige Gegenwart für nachfolgende Generationen begreifbar zu machen. Jetzt tagte der Verein zur dritten Jahreshauptversammlung im Haus Biele.

26 Frauen und Männer zählten im Juni 2006 zu den „Brücke“-Gründern. Aktuell hat der Verein 49 Mitglieder. Der besondere Dank des Vorsitzenden Paul Piepenbreier galt Heinz Erlenkötter, der sich gerne und kompetent im Verein „Brücke“ engagierte. Erlenkötter, der im November 2008 nach kurzer schwerer Krankheit verstarb, arbeitete bis kurz vor seinem Tod an einer Biographie des Pädagogen, Dichters und Erzählers Dr. Heinrich Luhmann, Hultrop. Elisabeth Frische, Koordinatorin im Arbeitskreis Familienforschung im „Brücke“-Verein, hat das Werk mit diesen Erinnerungen fertig gestellt. Das Buch ist jetzt in erster Ausgabe in der Schriftenreihe der „Brücke“ erschienen. Finanziell wurde das Projekt gefördert aus der Ludger-Bierhaus-Stiftung und kann zum Preis von vier Euro erworben

werden.

Da Lippetal am 1. Juli 40 Jahre alt geworden ist, erinnerte Piepenbreier an die Gründertage, als die Großgemeinde aus elf Gemeinden in vier Ämtern, zwei Kreisen, zwei Regierungsbezirken und zwei Bistümern „nicht ohne Geburtswehen“ entstanden ist. Grund genug für den Heimatverein, sich sowohl an der Großgemeinde als auch an den einzelnen Dörfern zu orientieren. Der erste Reprint „Die tausendjährige Geschichte des Gemeinwesens Herzfeld“, war so schnell vergriffen, dass 2008 der zweite folgte.

Das „Brücke“-Archiv sammelt Materialien mit geschichtlicher und heimatkundlicher Bedeutung. Es ist geöffnet an jedem 1. Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr, außer in den Ferien und vor Feiertagen. Gesammelt werden nach wie vor Bilder aus der Vergangenheit der elf Dörfer. Von Interesse sind Fotos der Alltagsgeschichte aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis 1969.

Sehr erfolgreich arbeitet auch der Arbeitskreis Familienforschung unter der Regie von Elisabeth Frische. Dafür bedankte sich Paul Piepenbreier mit einem Präsent. Für 2010 haben die Familienforscher vier Veranstaltungen geplant. Daneben soll das Projekt „Hausstätten in Lippetal und ihre Bewohner“ behandelt werden.



Der Verein für Geschichte und Heimat Lippetal, „Brücke“, stellte in der Hauptversammlung seine neue Publikation „Heinrich Luhmann – Pädagoge, Dichter und Erzähler 1890 – 1978“ vor. Elisabeth Frische hat diese vom verstorbenen Heinz Erlenkötter begonnene Schrift vollendet. Unser Foto zeigt (v.l.) den Vorsitzenden des Vereins „Brücke“, Paul Piepenbreier, Felix Bierhaus der mitteilte, dass das Projekt aus der Ludger-Bierhaus-Stiftung finanziell gefördert wird, Elisabeth Frische sowie Ursula und Ludger Erlenkötter.

Bild: Schomacher